

# Kultur und Konzept der EvJu Freiberg

Stand: 06.09.2022

## Präambel: zum Menschenbild

Wir als Bezirksjugendkammer (BJK) Freiberg sehen Menschen als von Gott wertvoll geschaffen an und sind davon überzeugt, dass jede Person in ihrer Weltsicht, Selbstsicht und Beziehung zu Gott einzigartig ist. Wir achten Menschen unabhängig von ihrem Alter, Geschlecht, ihrer Herkunft, Sexualität, Religion, politischer Ausrichtung und Einstellung zum Leben als gleich würdig. Wir gehen davon aus, dass Menschen aus ihrer subjektiven Sicht heraus der Wahrheit Gottes nachspüren. Somit sind sie Expert\*innen für ihr eigenes Leben und können eigenverantwortlich Entscheidungen treffen. Wir glauben, dass jeder Mensch das Potenzial dazu hat, sich mit seinen teils noch unentdeckten Gaben einzubringen.

## Kultur, Beteiligung und Räume des Selbst-Seins

Wir sind davon überzeugt, dass Gott jeden Menschen annimmt. Deshalb wollen wir in der Evangelischen Jugend Freiberg eine Kultur schaffen, in der sich Menschen aufgenommen und wertgeschätzt fühlen können.

Es ist uns wichtig, individuelle Entscheidungen zu würdigen und anzuerkennen. Wir möchten vermeiden, dass feste Ansichten vermittelt oder durch äußere Einflussnahmen herbeigeführt werden. Unser Ziel ist es, die Gaben der Jugendlichen zu erkennen und zu fördern. Dabei können sie sich in festen und individuellen Formen verwirklichen und wirksam werden.

Wir bieten Menschen Sicherheit, die sich einbringen und ausprobieren möchten. Für diese Räume der Beteiligung schafft der Kodex der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens einen Rahmen.

Die Schaffung dieser Kultur sehen wir als zentralen Bestandteil für unsere Aufgabe der Verkündigung des Evangeliums Jesu Christi. Darüber hinaus möchten wir die Bibel und den Glauben der Einzelnen in das Zentrum unserer Gemeinschaft stellen und uns in Gesprächen über Fragen und Erfahrungen austauschen.

## Gestaltungsräume

Den Ort der Jugendverbandsarbeit verstehen wir als den Raum, in denen die Jugendlichen leben. Das drückt sich darin aus, dass unsere Angebote bedürfnisorientiert, vielfältig und in der Lebenswelt der Jugendlichen verankert sind.

Dabei sind die Fragen und der Glaube der Jugendlichen zentraler Gegenstand der gestalteten Angebote.

In folgenden Formen wird dies zum Ausdruck gebracht: Jugendgottesdienste, Freizeiten, Sport, Bildungs- und Alltagsangebote. Das Thematisieren und Klären aktueller Bezüge prägt den Alltag der Jugendlichen.

Jugendarbeit ist durch das Weiterziehen von Jugendlichen geprägt. Die darin bestehenden Chancen versuchen wir zu nutzen, um jede Person für ihren Weg zu stärken, um an anderen Orten Heimat und Annahme zu erfahren.

## **Entwicklungsmöglichkeiten**

Wir unterstützen Jugendliche in Ihren Entwicklungsmöglichkeiten durch das Schaffen von Räumen, in denen sie sich bilden und Verantwortung übernehmen können.

Das bedeutet für uns achtsames Denken und Handeln sich selbst und den Mitmenschen gegenüber. Damit verbunden ist die gesellschaftliche Beteiligung und die Bewahrung der Schöpfung mit ihren Ressourcen. Uns ist es wichtig, die Wünsche einzelner sowie der Gemeinschaft wahrzunehmen, um dadurch gemeinsam konstruktive Wege finden zu können. Dabei fördern wir die Persönlichkeitsentwicklung, eigene Talente sowie demokratisches Verständnis in innovativen Formaten.

Wir schärfen und fördern das Leitungsbewusstsein von Jugendlichen und jungen Erwachsenen und geben Raum, sich auszuprobieren und Verantwortung zu übernehmen.

Dabei liegt unser Fokus auf jedem, der sich als ein Teil davon sieht: Jugendliche, Ehrenamtliche und Hauptberufliche. Wichtig ist uns, dass dies inklusiv passiert und wir die eigene Erwartungshaltung nicht als Richtschnur für die Bewertung Einzelner sehen.

Das passiert in den vielfältigen Räumen der Evangelischen Jugend Freiberg. In der Mitarbeit, in Jugendgruppen, auf Freizeiten, bei Projekten und Jugendgottesdiensten sowie bei der Mitwirkung in jugendverbandlichen Gremien.

## **Vernetzung und Struktur**

Als BJK sehen wir uns eingebunden in die Strukturen des Jugendverbandes. Dabei verstehen wir uns als Bindeglied zwischen der Landesebene mit Landesjugendkammer/-konvent und den Jugendgruppen in den Gemeinden. Uns ist es dabei wichtig, in den Räumen der Angebote diese Vernetzung zu gestalten.

Auf der Landesebene sind uns der BJK- und Ehrenamtlichentag ein Ort der Begegnung, Weiterbildung und Vernetzung. Im Kontext der Jugendgruppen sind die Interessen und Anliegen der jeweiligen Region und Gemeinde unsere Richtschnur.

Wir sehen uns als ermöglichendes, zuhörendes und ressourcenschenkendes System. Deshalb möchten wir durch Austausch und Gestaltung die Sprache und die Ausdrucksvielfalt der Gruppen vor Ort nutzen. Damit vermischen sich digitale und analoge Formate zu einer lebensweltnahen Begegnung.

Diese Vernetzung lebt vom gegenseitigen Interesse und dem aktiven Suchen und Wahrnehmen der Beziehung zwischen Jugendgruppen und BJK, sowie zu den Gremien der Landesebene.